



Geschäftsstelle / Secretary:

Horst Schneider
Rehbachstraße 58
57074 Siegen , 01. Juli 2011
Telefon 0271 - 6 12 83
Telefax 0271 - 3 13 59 79

E-Mail:
h_schneider.siegen@t-online.de

Visit our website: www.dagsiwi.de

Mitglieder-Information - Sommer 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

es hat sich im ersten Halbjahr 2011 wieder einiges in der DAG Si-Wi getan, über das wir Sie vor den Sommerferien noch gerne informieren möchten.

1. DAG Si-Wi auf der Convention 2011 des VDAC – Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs am 13. – 15. Mai 2011 in München gut vertreten - Bericht des DAG-Vorsitzenden:

Bei der diesjährigen Convention des Verbandes der Deutsch–Amerikanischen Clubs (VDAC) in München war die DAGSiWi mit mir und unserem Mitglied Martin Kröckel vertreten. Gleichzeitig fand in München ein Treffen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler am Homestay USA 2011 statt. Auch hier war unser Club mit drei Mädchen vertreten. Patricia Mockenhaupt von der Gesamtschule Eiserfeld und Svenja und Julia Nieswandt von der freien und christlichen Realschule Niederndorf haben in München den ersten Kontakt zur amerikanischen Welt erfahren. Außerdem wurden die diesjährigen Austauschstudenten aus den USA geehrt. Hier hielt „unser“ amerikanischer Gaststudent Connor Lamberg die Dankesrede. Alles in Allem also eine sehr gute Vertretung unseres Clubs.

=> Connor Lamberg (im grauen Hemd) mit den übrigen amerikanischen Austauschstudenten 2010/11 bei der Übergabe der Urkunden



Schwerpunkt der Convention 2011 war neben den normalen jährlichen Protokollarien die Fortentwicklung der Clubs und des Verbandes. In verschiedenen Workshops wurde nochmal deutlich, mit welchen Schwierigkeiten die „alten“ Clubs zu kämpfen haben. Eingefahrene Strukturen, Überalterung (ein Club hatte eine Juniorgruppe gegründet mit Altersgrenze 60 !!!) , Wegfall der Grundlage durch Wegzug der amerikanischen Armee etc. Alles Themen die uns vollkommen fremd sind. So war es nicht verwunderlich, dass die Darstellung unserer Wurzeln und unserer Aktivitäten auf großes Interesse gestoßen sind. Unsere gute Zusammenarbeit mit den Schulen, der Schülerwettbewerb, der Unternehmerstammtisch, das Auswandererengagement und die Kontaktaufnahme zu anderen lokalen amerikaorientierten Vereinen etc. waren alles Themen, die andere Clubs als nachahmenswert empfunden haben. Der Leiter des Workshops „Clubarbeit“ – Professor Dr.-Ing. Thomas Carolus von der Uni Siegen, der noch nicht Mitglied bei uns war- brachte es auf den Punkt. Er meinte es wäre sein erster Kongress in München, bei dem er stolz gewesen ist, aus Siegen zu sein. Wir sind also auf einem guten Weg.

Bei den Abendveranstaltungen haben sich wieder vielfältige Gelegenheiten zum Kennenlernen geboten. Alleine der US-Generalkonsul des Standorts München war die Reise wert. Er ist ehemaliger Austauschstudent und ein weltoffenes, sehr kontaktfreudiges Aushängeschild der amerikanischen Völkerverständigung. Am Freitagabend wurde auf der Theresienwiese ein Amerikatag zelebriert, bei dem er mit einem Rock-Gesangsauftritt auf der Festzeltbühne



das gesamte Sicherheitspersonal zum Schwitzen brachte. Absolut vorbildlich in seiner Art die Menschen unserer beider Länder zusammenzubringen und die Idee der deutsch-amerikanischen Freundschaft zu fördern. Außerdem habe ich beim Festdinner zwei Veteranen kennengelernt, die mit der Genehmigung von Lucius D. Clay 1949 den ersten Deutsch-Amerikanischen Freundschaftsclub in München gegründet haben. Ein echtes Erlebnis.

<= Martin Kröckel, Claudia u. Jörg Müller beim festlichen Galadinner

Es waren zwei schöne und konstruktive Tage in München und **ich kann nur allen Mitgliedern empfehlen, die Gelegenheiten der überregionalen Treffen zu nutzen!** Der nächste größere Event des VDAC ist der Deutsch-Amerikanische Tag vom 7. - 9. Oktober 2011 in Hamburg.

Viele Grüße / Best regards

Jörg Müller
joemueller@aol.com

2. Vortrags- & Gesprächs-Höhepunkt im 1. Halbjahr 2011: USA-Korrespondent berichtete direkt aus Washington D. C. am 08. Februar 2011 in Siegen



Der Vortragsraum im Museum für Gegenwartskunst am Unteren Schloss zu Siegen war mit über 100 Zuhörern restlos besetzt bei einer Vortrags- und Gesprächsveranstaltung des **Amerika Hauses e. V. NRW in Kooperation mit der DAG Si-Wi**, die neben ihren Mitgliedern auch erstmalig die Service-Clubs (Lions, Rotarier, Zontas u.a.) im Kreis Siegen-Wittgenstein eingeladen hatte.



Dr. Christoph von Marschall, USA-Korrespondent für den Berliner „Tagesspiegel“ in Washington D. C., berichtete kenntnisreich und spannend über „Die zweite Hälfte von Obamas Amtszeit: Zur Lage der Nation“.



Wir empfehlen Ihnen, einen Kurzbericht über diesen Vortrag auf der Website des Amerika Hauses NRW - www.amerikahaus-nrw.de – unter dem Button „Programme“, ‚Veranstaltungskalender Monat Februar 8‘, aufzurufen - zu lesen, über den anschließend und beim Empfang im Restaurant „Brasserie“ noch rege diskutiert worden war.

<= v.li.: Christoph von Marschall, Dr. Juliane Cronen vom Vorstand Amerika Haus NRW in Köln, Jörg Müller und Roland Sagasser

4. DAG- Mitgliederversammlung 2011 am 11. April 2011 im Siegener Lyz

Natürlich hatte sich der Vorstand die Teilnahme von noch mehr Mitgliedern der DAG Si-Wi gewünscht. Vorsitzender Jörg Müller berichtete, dass 2010 ein aufregendes Jahr mit vielen neuen Eindrücken in der Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte gewesen sei und Stv. Vorsitzender Roland Sagasser konnte von 13 Mitglieder- und öffentlichen Veranstaltungsangeboten in 2010 ebenso berichten wie Schatzmeister Axel Theuer über eine geordnete Finanzlage der Gesellschaft. Unser/e deutsche Austauschstudentin Alessandra Kötzer und derzeitiger amerikanischer Gaststudent Connor Lamberg an der Uni Siegen, der durch seine fortgeschrittenen Deutschkenntnisse überraschte (!), berichteten über ihre Auslandsaufenthalte und –studien. Lisa Krämer aus Siegen hatte den Antrag gestellt, **eine kleine Präsenzbibliothek** mit amerikanischer/n Literatur, Veröffentlichungen etc. einzurichten. Eine geeignete Örtlichkeit soll gesucht werden. Vorschläge und Literaturgestellung sind willkommen!

Die Niederschrift über die DAG-Mitgliederversammlung 2011 ist für unsere Mitglieder als Anhang (WORD-Dokument) im Sinne einer Mitglieder-Information beigefügt.

5. Öffentlicher Vortrags- und Gesprächsabend mit PowerPoint-Präsentation über „Wittgensteiner in der Neuen Welt – Auswanderungen im 18. und 19. Jahrhundert“ ebenfalls am 11. April 2011 im „Kleinen Theater Lyz“ in Siegen

Der DAG-Vorstand war dankbar, dass sich unser Mitglied *Heinrich Imhof aus Bad Berleburg* erneut für einen PowerPoint-Vortrag über den DAG-Arbeitsschwerpunkt „Kontakte zu den amerikanischen Nachfahren Wittgensteiner und Siegerländer Auswanderer in den USA“ zur Verfügung gestellt hatte. Die anwesenden Zuhörer erhielten mittels einer anschaulich bebilderten PowerPoint-Präsentation einen kenntnisreichen und eindrucksvollen Vortrag über die bewegende Auswanderergeschichte in Wittgenstein. => *Heinrich Imhof (re.) beim Vortrag.*



Wir empfehlen Ihnen, den ausführlichen Presse-Artikel in der Ausgabe Wittgenstein der Siegener Zeitung vom 27. 04. 2011 auf unserer DAG-Website www.dagsiwi.de zu lesen!

6. Nach Tornado in den USA wohlauf: Unsere Austauschstudentin Julia Homann mailte aus Tuscaloosa, Alabama/USA

Am 28. April 2011 informierte unser Mitglied Julia Homann die DAG Si-Wi in einer Email, dass man sich keine Sorgen um sie machen müsse, falls man von den Tornados besonders in Tuscaloosa im US-Bundesstaat Alabama gehört habe. Sie sei wohlauf! In der Tat fiel dem Vorstand „ein Stein vom Herzen“, denn in den Medien, besonders auch im deutschen Fernsehen, wurde über diese heftigen Tornados berichtet. Julia hatte ihrer Email auch gleich zwei Videos beigefügt, die das historische Ausmaß der Zerstörung, die zertrümmerten Häuser und Autos etc. zeigten. Erschreckend!



Unter anderem in der Zeitung der Universität Siegen „**Querschnitt – Nr. 3 / Mai 2011**“ war ein Artikel der DAG Si-Wi über die Siegener Austauschstudenten in Tuscaloosa / AL veröffentlicht worden, der auch mit Foto auf unserer Website www.dagsiwi.de nachzulesen ist.

<= *Julia (zweite v.li.) mit Mitstudenten an der University of Alabama bei einem Ausflug an den Golf von Mexiko*

Inzwischen ist Julia nach ihrem Studienjahr 2010/11 in den USA wieder nach Siegen zurück gekehrt und hat auf der DAG-Veranstaltung am 29. 06. 2011 schon darüber berichtet (siehe **Punkt 9.** dieser Mitglieder-Information). Wir wünschen ihr einen guten Abschluss des Masterstudienganges „Sprachwissenschaft“ an der Uni Siegen.

7. Neunte amerikanische Reisegruppe der Germanna Foundation vom 06. bis 09. Juni 2011 „auf den Spuren ihrer Vorfahren“ im Kreis Siegen-Wittgenstein

Die Anreise aus Washington D. C. über das isländische Reykjavik dauerte dann doch etwas länger als erwartet, so mussten Freudenbergs Bürgermeister Eckhard Günther und die DAG-Vorstandsmitglieder Roland Sagasser und Horst Schneider mit seiner Frau Elisabeth sowie Kurt Mülln vom Vorbundes Siegerland- und Klaus Brenner, Heimatvereins Freu- 1 ½ Stunden auf die gruppe der befreundeten Foundation aus Vir- Unser Stv. Vorsitzen- begrüßte die Ameri- Englisch und mit lau- Deutschland und im stein, so dass direkt aufkam, => d-a Grup- sung vor dem Historischen Rathaus im „Alten Flecken“ in Freudenberg - Foto: Hennig Prill, Freudenberg



stand des Heimat- Wittgenstein e. V. Vorsitzender des denberg e. V., etwa 16-köpfige Reise- deten Germanna ginia / USA warten. der Roland Sagasser kaner in fließendem nigen Worten in Kreis Siegen-Wittgen- eine gute Stimmung penfoto nach Begrüs-

Seit dem Jahr 2003 besuchen Mitglieder der „The Memorial Foundation of the Germanna Colonies in Virginia, Inc“, in der die Nachfahren der 13 Auswandererfamilien aus dem Siegerland im Jahre 1713 und als sog. 2nd Colony spätere Auswanderer aus der Pfalz und dem Kraichgau/Baden-Württemberg organisiert sind, jährlich mit wechselnden Reisegruppen die Heimat ihrer Vorfahren. Zusammen mit dem Heimatbund Siegerland-Wittgenstein e. V. hatte die DAG Si-Wi in bewährter Weise wieder das Besuchsprogramm im Kreisgebiet organisiert und die Gruppe auch begleitet. Die DAG Si-Wi hatte die Reisegruppe – schon traditionsgemäß - auch wiederum zu einem Abendessen mit deutsch-amerikanischen Tischgesprächen in das historische Gasthaus Peun in Siegen eingeladen. Es wurde dieses Mal wieder sehr rege auf Amerikanisch parliert! Unsere Mitglieder Lisa und Hannes Krämer hatten auf besonderen Wunsch der Amerikaner kurzfristig wieder Haus & Garten in Kaan-Marienborn zum Kaffeetrinken dankenswerterweise geöffnet – ein Blick in ein deutsches Einfamilienwohnhaus!

8. Architektur-Studentin von der amerikanischen Cornell University / State NY zum Praktikum in Siegen

Erfreulicherweise hatten aufgrund eines Aufrufes des Vorstandes gleich drei DAG-Mitglieder ihre Bereitschaft erklärt, die *Architektur-Studentin Katarzyna Pozniak von der Cornell University im US-Bundesstaat New York* während ihres Praktikums im Planungsamt der Stadt Siegen im Juni/Anfang Juli 2011, das in Kooperation mit der gemeinnützigen Steuben-Schurz-Gesellschaft in Frankfurt zustande gekommen ist, ein Homestay in Siegen zu ermöglichen. Das hat uns sehr gefreut, wieder Mut gemacht! Wir sind unseren beteiligten Mitgliedern dafür sehr dankbar.

Katarzyna hatte schon bei der Begrüßung der amerikanischen Reisegruppe im Historischen Rathaus in Freudenberg (unter Punkt 7. siehe Begrüßungsfoto: Katarzyna in der Mitte der ersten Reihe) teilgenommen und als Architekturstudentin auch gleich jede Menge Fotos vom „Baudenkmal von internationaler Bedeutung“ Alter Flecken in Freudenberg gemacht sowie auch am d-a Abendessen der DAG in Siegens ältestem Gasthof Peun teilgenommen.

Sie wird auch mit anderen amerikanischen und deutschen Praktikanten im Rahmen des „USA Interns Program“ am traditionellen „4th of July-Barbecue“ der Steuben-Schurz-Gesellschaft in der Frankfurter Rudergesellschaft am Mainufer teilnehmen.

9. DAG-Veranstaltung Preisverleihung Schülerfachtarbeiten USA-Themen u. Begrüßung / Verabschiedung Austauschstudenten am 29. 06. 2011, Stift Keppel

In diesem Jahr teilten sich zwei Schüler das DAG-Preisgeld von 250,00 € beim jährlichen Preiswettbewerb für qualifizierte Schülerfachtarbeiten über USA-bezogene oder transatlantische Themen in der Jahrgangsstufe 12 der Gymnasien in Kreis Siegen-Wittgenstein.

In einer harmonischen und informativen DAG-Veranstaltung im barocken Konventssaal des Stiftes Keppel wurden im Beisein von 25 Veranstaltungsbesuchern dem/r Schüler/in **Alina Kaufhold** vom *Gymnasium Am Löhrtor* und **Tim Ressel** vom *Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium* (beide in Siegen) die Urkunde der DAG Si-Wi und das DAG-Preisgeld sowie ein 320-seitiger Bildband „*Native Universe – Voices of Indian America*“ als Anerkennungspräsent vom US-Generalkonsulat in Düsseldorf durch die DAG-Vorstandsmitglieder **Jörg Müller**, **Sibylle Schwarz**, **Lisa Krämer** und **Roland Sagasser** überreicht. Die beiden Schüler erläuterten informativ ihre interessanten Fachtarbeiten. **Herzlichen Glückwunsch!**



Die vom Studienjahr 2010/11 an der *University of Alabama in Tuscaloosa* zurückgekehrte Siegener Studentin **Julia Homann** berichtete mit einer informativen Power-Point-Präsentation eindrucksvoll über Ihre Eindrücke und das Studium in Alabama. Unser amerikanischer Austauschstudent **Connor Lamberg** von der *Central Michigan University* konnte noch nicht verabschiedet werden. Nach einer Exkursion in Griechenland konnte er wegen des dortigen Streiks nicht rechtzeitig zurückfliegen.

<= Foto: v. li. Preisträger/in 2011 Schülerin **Alina Kaufhold** und Schüler **Tim Ressel**, Praktikantin **Katarzyna Pozniak** (s. auch Punkt 8.) und Austauschstudentin **Julia Homann** (s. auch Punkt 6.) sowie **Jörg Müller**. (siehe weitere Informationen und Fotos auf der DAG-Website www.dagsiwi.de !)

10. Schülerin aus Eisern zu Gast bei der Germanna Foundation

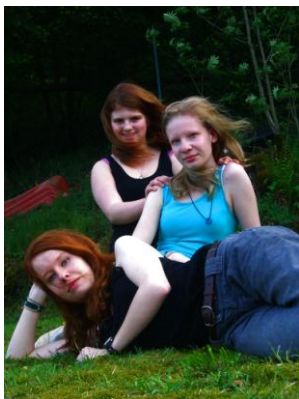
Der DAG-Vorstand freut sich, seine guten Beziehungen zur amerikanischen Germanna Foundation in Virginia für eine Einladung zum ca. sechswöchigen Besuch beim President der Germanna Foundation, Marc Wheat und seiner Familie in Locust Grove, VA, nutzen zu können. **Danica Junker aus Eisern** (Heimatort der Auswandererfamilien Weber und Hoffmann im Jahre 1713 nach Virginia) und Schülerin am Gymnasium Auf der Morgenröthe in Siegen wird auch die Gelegenheit nutzen, bei den Vorbereitungen und der Durchführung der „*54th Annual Germanna Conference & Reunion*“ vom 15. – 17. Juli 2011“ in Culpeper, im Germanna Visitor Center am „Germanna Highway – Route 3“ und am Germanna Colonial Herrenhaus Salubria in Virginia ehrenamtlich mitzuhelfen. Wir sind auf ihre Eindrücke gespannt

11. Warum weg aus Deutschland? Wieso eine Reise in die USA?

Die Schülerinnen **Svenja Nieswandt** (15), **Julia Nieswandt** (15) und **Patricia Mockenhaupt** (14), alle aus Burbach, erzählen, warum sie im Sommer 2011 zwei Wochen **mit einer Homestay USA-Jugendreise des VDAC – Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs** nach Amerika fliegen.

„Am 29. Juli 2011 ist es endlich soweit, wir fliegen für zwei Wochen in die USA. Schon jetzt

feiern wir diesem Ereignis voller Erwartung entgegen. Doch was verschlägt drei Teenager in die Vereinigten Staaten und was versprechen wir uns von dem Besuch?



Amerika ist wahrscheinlich das bekannteste Land der Welt, überall ist die Rede von den Staaten, in der Politik, im Sport in der Musik. Jetzt wollen wir uns eine eigene Meinung bilden. Wir möchten die Kultur kennen lernen, sozusagen „wie die Amis so ticken“. Was ist typisch für das Land und was macht es so anders als Deutschland? Wie sieht der Alltag für Amerikaner aus?

Wir wollen neue Eindrücke gewinnen, die USA entdecken. Ein großer Vorteil dabei ist natürlich das weitere Lernen der Sprache. Mich persönlich fasziniert diese Sprache schon lange, daher wird für mich nun mit der Reise ein Traum war. Einmal den Times-Square entlanglaufen, wenn die unzähligen Werbetafeln hell leuchten. The Big Apple oder Washington D. C. live, das stellen wir uns unglaublich aufregend vor. Das Weiße Haus, das Empire State Building, all diese Sehenswürdigkeiten in voller Größe zusehen, nicht nur auf Fotos.

Damit auch alles glatt läuft bereiten wir uns jetzt schon darauf vor. Wir planen, was in die Koffer darf und was zuhause bleiben muss. Einen Stadtplan von New York haben wir alle auch schon. Jetzt muss die Zeit nur noch vergehen und wir möglichst schnell im Flugzeug sitzen. Wir hoffen, dass die Reise genau so toll wird, wie wir sie uns vorstellen.“

Der DAG-Vorstand wünscht den drei Schülerinnen aus Burbach eine erkenntnisreiche USA-Oststaaten Gruppenjugendreise mit vielen schönen Erlebnissen und auch eine gute Rückkehr!

12. Einige Termine nach der Sommerpause und sonstige Informationen

26. 09. 2011 Nachholung des Vortrags von Harald R. Schlechter, Neunkirchen „**Deutsche Auswanderer in den USA und was sie wurden**“ (Einladung folgt !)
07. - 09. 10. 2011 Deutsch-Amerikanischer Tag des VDAC in Hamburg (es ist vorgesehen, mit einer Reisegruppe anzureisen; ggfls. am 07. 10. 2011 mit einem vorherigen Besuch im viel gelobten Deutschen Auswanderer Haus in Bremerhaven)
- 25.(!) 11. 2011 Traditionelles Thanksgiving Dinner

Inzwischen liegt die aktuelle Ausgabe der Verbandszeitschrift des VDAC – Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs „**gazette – Juni 2011 / No. 2**“ vor, die bei der DAG-Geschäftsstelle per Email oder telefonisch angefordert oder auf der website www.vdac.de gelesen und/oder runtergeladen werden kann.



Für echtes amerikanisches Feeling empfehlen wir Ihnen auch mal einen Besuch bei den:

- => www.siegensentinel.de (American Sports: American Football)
- => www.siegen-pirates.de (American Sports: Baseball und Softball)
- => www.blueberries-sdc.de (American Dances: Square Dance Club Siegerland)
- => www.duffeldancers.de (American Dances: Line Dance im Siegerland)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Sommerpause und unseren Schülern und Studenten schöne und erlebnisreiche Sommer- und Semesterferien, freuen uns im Herbst auf ein zahlreiches Wiedersehen und verbleiben einstweilen als Gesamtvorstand mit freundlichen sommerlichen Grüßen

Ihre

Jörg Müller Roland Sagasser Axel Theuer Horst Schneider
Gerd Alfes Jochen Eickbusch Lisa Krämer Otto Marburger Sibylle Schwarz